AUDIT & ADVISORY · TAX · LEGAL · CONSULTING

Nachhaltigkeitsbericht 2019

Gemeinnütziges Engagement von Baker Tilly

bakertilly.de

bakertilly

Inhalt

Grußwort von Ralf Gröning, Partner und Sprecher des Baker Tilly Management Boards 4

Grußwort von Prof. Dr. Martin Pätzold, Geschäftsführer der Baker Tilly Stiftung 5

Organigramm der Baker Tilly Stiftung 6

Förderziel und Förderzweck 7

Förderschwerpunkte 8

Berichte über geförderte Projekte 9

- Kinderhospiz Regenbogenland 10
- Kinderheim Tabaluga 11
- Tausche Bildung für Wohnen 12
- Sozialwerk Nazareth 13
- SG Bad Soden 14
- Bildungspatenschaften Südindien 16
- Berliner MENSCHEN helfen 17
- Pestalozzi Kinder- und Jugenddorf 18
- Weihnachtskartenaktion 2019 19
- Benefizkonzert Mozart+ 21
- Künstlerstipendium 22

Engagement der Partner von Baker Tilly 23

Übersicht über geförderte Projekte 24

Statements der Beiratsmitglieder 25

Ablauf der Projektförderung 28

Baker Tilly Stiftung 2019 in Zahlen 29

Schwerpunkte der Baker Tilly Stiftung in Zahlen 30

Grußwort

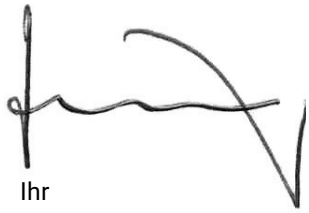
von Ralf Gröning

Liebe Leserinnen und Leser,

was bewegt eigentlich einen Unternehmer oder ein Unternehmen, über Nachhaltigkeit nachzudenken? Bedeutet Unternehmertum nicht zunächst einmal den ständigen Mut zum Wandel und das Streben nach Profit? Somit stellt sich die Frage, woher die Motivation kommen mag, auch außerhalb des eigenen Unternehmens aktiv zu werden. Warum sollte ein Unternehmen in Zeiten weltweiter disruptiver Veränderungen den immer größer werdenden Verwerfungen in sozialen Gefügen Kontinuität und ein Stück Berechenbarkeit entgegensetzen? Warum sich für andere und für Chancengleichheit einsetzen, wenn es einem selbst doch so gut geht?

Der Schlüssel zur Nachhaltigkeit liegt für mich darin, Verantwortung zu übernehmen. Verantwortung für das eigene Tun und dessen kurz- und langfristige Auswirkungen für unsere Umwelt, für unsere Mitmenschen und nachfolgende Generationen. Dabei ist ein Aspekt besonders wichtig, der in meinen Augen oftmals noch zu sehr vernachlässigt wird. Nachhaltigkeit bedeutet nämlich nicht nur für andere und anderes, sondern auch für sich selbst Verantwortung zu übernehmen. Das heißt vor allen Dingen, achtsam und aufmerksam zu sein, das eigene Handeln stets mit den persönlichen Werten und Überzeugungen in Einklang zu bringen: mit dem Bewusstsein, dass alles, was man im Sinne der Nachhaltigkeit tut, man vor allem auch für sich selbst tut. Jedwede Spende mag für eine gemeinnützige Organisation nur einen kleinen Teil der jährlich benötigten Gelder ausmachen – die Wirkung für den Spender selbst ist jedoch ganz enorm – egal ob Unternehmen, Unternehmer oder Privatperson.

Vor diesem Hintergrund war ich vor etwas mehr als einem Jahr auch sehr schnell von der Idee einer Baker Tilly Stiftung und eines Baker Tilly Nachhaltigkeitsberichts überzeugt. So möchte ich es nicht versäumen, mich an dieser Stelle ganz herzlich bei dem Leiter unserer Baker Tilly Stiftung, Prof. Dr. Martin Pätzold, und seinem Team und natürlich auch allen Mitgliedern unseres Stiftungsbeirates für ihren Einsatz und ihre Schaffenskraft ganz herzlich zu bedanken.



Ihr
Ralf Gröning
Partner und Sprecher des Baker Tilly Management Boards

Now, for tomorrow

Grußwort

von Prof. Dr. Martin Pätzold

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Leserin und lieber Leser,

in unserer sozialen Marktwirtschaft besitzen Unternehmen sowohl die Freiheit, ihre Produkte und Dienstleistungen zur Generierung eines ökonomischen Mehrwertes zu vertreiben, als auch gleichzeitig die Verantwortung, mittels dieser Wirtschaftstätigkeit die Fundamente unseres sozialen Zusammenlebens zu stärken. Dabei versteht Baker Tilly seine soziale Verantwortung mit dem Unternehmensmotto „Now, for tomorrow" als besondere Form der Nachhaltigkeit. Denn wenngleich der nachhaltige Umgang mit unseren Ressourcen und Lebensgrundlagen insbesondere in den letzten Jahren zu einem immer stärker diskutierten Thema geworden ist, darf auch die Nachhaltigkeit unserer Gesellschaftsstrukturen und -werte nicht vergessen werden. Baker Tilly hat sich daher im November 2018 entschieden, eine eigene Stiftung zu gründen und damit noch stärker Verantwortung im Sozialraum wahrzunehmen.

Das Ziel unserer Stiftung ist es, Kindern und Jugendlichen aus besonders herausfordernden Umfeldern und benachteiligten Hintergründen neue Perspektiven zu eröffnen und mittels Bildungsinitiativen den jungen Menschen Chancen zu geben, die sie sonst nicht hätten. Die Ihnen vorliegende Broschüre legt auch Rechenschaft über das erste Geschäftsjahr der Baker Tilly Stiftung ab. So finden Sie hier die Leitsätze unserer Arbeit sowie eine Auflistung ausgewählter von uns unterstützter Projekte mit einer Beschreibung.

Ich wünsche Ihnen dabei eine inspirierende Lektüre und würde mich freuen, wenn die Tätigkeiten der Baker Tilly Stiftung einen Beitrag geleistet haben, mehr Aufmerksamkeit für die Anliegen der nächsten Generationen zu schaffen.

Herzlichst, Ihr
Prof. Dr. Martin Pätzold
Geschäftsführer der Baker Tilly Stiftung

Now, for tomorrow

Organigramm der Baker Tilly Stiftung

Das Team der Baker Tilly Stiftung wird von einem siebenköpfigen, interdisziplinären Beirat aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik unterstützt.

Beirat und Geschäftsführung der Baker Tilly Stiftung

Oliver Luksic MdB
Sprecher für Verkehr
und digitale Infrastruktur
der FDP-Fraktion

Prof. Dr. Robert Ullmann
Professor für betriebs-
wirtschaftliche Steuerlehre
an der Universität Augsburg

Hubert Seitz
Ehemals Präsident des
Verwaltungsrates der Silony
Medical International GmbH

Katrin Brenner
Geschäftsführerin
der REMONDIS
Wasser & Energie GmbH

Dr. Wolfgang Stefinger MdB
Kuratoriumsmitglied der
Bundeszentrale für politische
Bildung

Andrea Meyer
Wirtschaftsprüferin,
Steuerberaterin und
Partnerin bei Baker Tilly

Daniel Laws
Rechtsanwalt
und Partner bei
Baker Tilly

Prof. Dr. Martin Pätzold
Geschäftsführer
der Baker Tilly
Stiftung gGmbH

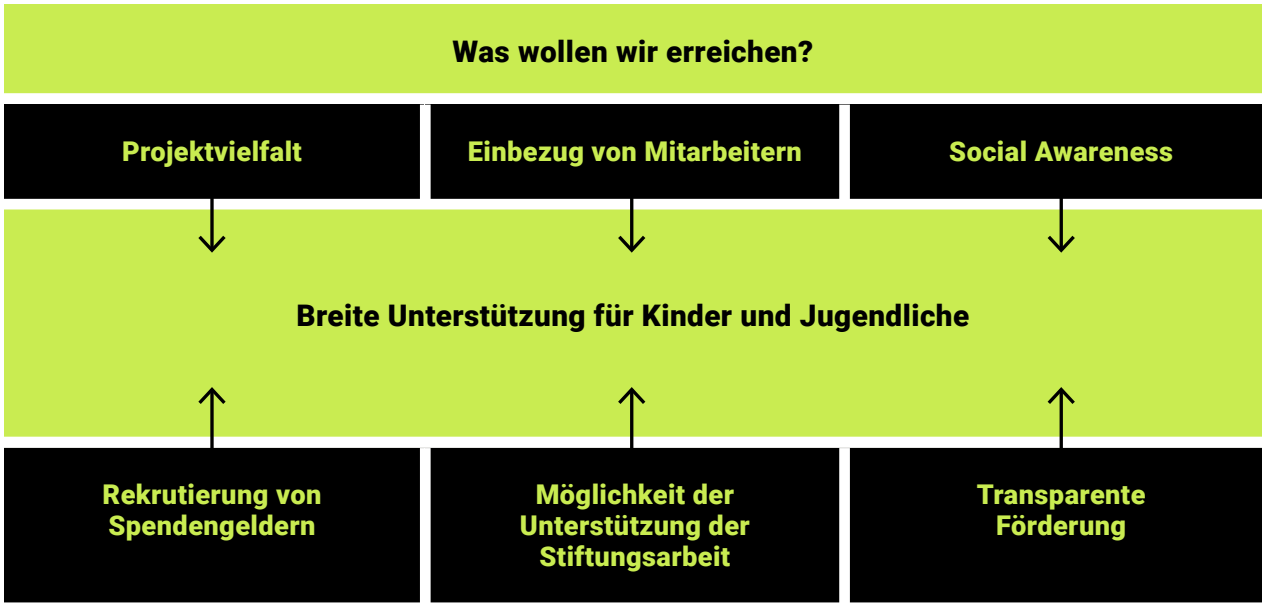
Förderziel und Förderzweck

„Wir übernehmen heute Verantwortung für ein besseres Morgen“

Baker Tilly und die Baker Tilly Stiftung unterstützen durch ideelle und finanzielle Förderung Projekte der Jugendhilfe und der Bildung und Erziehung.

Das Ziel der Stiftung ist, Kindern und Jugendlichen neue Perspektiven zu eröffnen und neue Bildungsinitiativen zu fördern: Wir übernehmen heute Verantwortung für ein besseres Morgen.

Als eine gemeinnützige GmbH mit Sitz in Berlin unterstützt die Stiftung bereits eine Vielzahl verschiedener Projekte. Eine große Zahl an Vorschlägen zur Förderung sozialer Träger, Vereine, Verbände und Gruppen geht auf Kollegen und Kolleginnen von Baker Tilly in ganz Deutschland zurück, oftmals durch einen direkten persönlichen Bezug zu den vorgeschlagenen Einrichtungen oder durch eigenes soziales Engagement.



Der Ansatz der Baker Tilly Stiftung umfasst ein ganzheitliches Konzept, welches sowohl die Förderung der sozialen Projekte und Träger umschließt, als auch unseren Anspruch, den Mitarbeitern von Baker Tilly eine transparente und flexible Möglichkeit des sozialen Engagements zu bieten.

Förderschwerpunkte

Förderschwerpunkte der Baker Tilly Stiftung

Förderbereiche

Unterstützung von Kindern	Förderung der Jugendhilfe	Unterstützung von Bildungsprojekten
Betreuung ermöglichen, in der sich Kinder frei entfalten können Familienzentren mit Erziehungsberatung und pädagogischen Freizeitangeboten für Kinder stärken Kinder mit schwerwiegenden Erkrankungen in Hospizen und Krankenhäusern mehr Lebensqualität ermöglichen, ihre Familien entlasten	Jugendliche in sozialen Notlagen schützen, sie bei familiären Problemen auffangen und in ihrer Persönlichkeitsentwicklung begleiten Beratungs- und Therapieangebote von Jugendhilfeeinrichtungen fördern	Sprachförderung, Nachhilfeangebote, Bildungspatenschaften für Kinder und Jugendliche aus bildungsferneren Milieus Bildungsangebote in der Freizeit schaffen, Austausch von Kindern verschiedener Kulturen anregen Kinder und Jugendliche zu kreativem Lernen ermutigen

Berichte über geförderte Projekte

Wirtschaftlich erfolgreiche Unternehmen haben in der sozialen Marktwirtschaft eine gesellschaftliche Verantwortung, derer Baker Tilly sich gerne annimmt. Durch die Spende an das Kinderhospiz können mehr Momente des Miteinanders gefördert werden.

Kinderhospiz Regenbogenland

Unterstützung des Kinder- und Jugendhospizes Regenbogenland in Düsseldorf

Auf Anregung des Fördervereinsbotschafters Christian Lindner MdB unterstützte Baker Tilly das in Düsseldorf ansässige Kinder- und Jugendhospiz Regenbogenland. Die Einrichtung versteht sich selbst als Ort des Lebens, an welchem lebenslimitiert erkrankten Kindern und Jugendlichen dabei geholfen wird, die verbleibende Zeit so erfüllt und freudvoll wie möglich zu gestalten. Darüber hinaus dient das Kinderhospiz auch als Unterstützung und Entlastung für die Familien, die aufgrund der unheilbaren Erkrankung oder schwersten Behinderung des eigenen Kindes stark beansprucht sind. Die 2004 errichtete Einrichtung beschäftigt 36 hauptamtliche und 75 ehrenamtliche Mitarbeiter, die insgesamt etwa 200 Kinder und Jugendliche betreuen.

Ralf Gröning, Sprecher des Vorstandes von Baker Tilly, Prof. Dr. Martin Pätzold und Christian Lindner besuchten die Einrichtung und erkundigten sich vor Ort über die vielfältigen Angebote, wie die spezielle Familienbegleitung, das Trauercafé oder auch die Geschwisterbetreuung von erkrankten Kindern. Mit der Spende in Höhe von 3.000 Euro kann die palliativ-pflegerische Arbeit weiter unterstützt werden.

Kinderheim Tabaluga

Kinderheim Tabaluga: Seit 1984 in der Region Leipzig engagiert

Das Kinderheim TABALUGA besteht seit 1984. Derzeit leben dort rund 34 Kinder im Alter bis 12 Jahre. Mangelnde Versorgung, Alkohol, Drogen, familiäre Krisen, Gewalt oder sexueller Missbrauch sind Erfahrungen der Kinder, die es nötig machen, dass sie zeitweise nicht bei ihren leiblichen Eltern leben können und im Kinderheim umfassende Hilfe bekommen.

Durch eine Verbindung von Alltagserleben, pädagogischer Arbeit und der Arbeit mit der gesamten Familie wird intensiv an der Verbesserung der Erziehungsbedingungen in der Herkunftsfamilie gearbeitet, um die Aufenthaltsdauer der Kinder in der stationären Betreuung so kurz wie möglich zu halten. Das Drachenkinderheim in Leipzig bietet seinen kleinen Bewohnern also nicht nur Schutz und Geborgenheit, sondern auch verschiedene Therapieformen. Beim Malen, Musizieren oder in der Interaktion mit dem Pferd werden positive Gefühle erlebt und angenommen. Das Vertrauen in sich und in die Umwelt kehrt zurück oder kann langsam aufgebaut werden. Zusammen mit den Therapeuten und Erziehern lernen die Kinder, sich auszudrücken und wieder soziale Kontakte aufzubauen.

Jörg Jungbeck, Düsseldorfer Partner bei Baker Tilly, hatte das Kinderheim für eine Unterstützung vorgeschlagen und übergab der Einrichtung den Scheck von Baker Tilly über 3.000 Euro, nachdem er mit den Mitarbeitern über ihre karitative Arbeit und die Kunst-, Musik- und Reittherapien ins Gespräch gekommen war.

Umfassende Therapie- und Beratungsangebote stehen den Kindern und ihren Familien im Kinderheim Tabaluga zur Seite, um ihnen ein gesundes Aufwachsen und Entwickeln in Schutz und Geborgenheit zu ermöglichen.

Tausche Bildung für Wohnen

Tausche Bildung für Wohnen e.V. – Lernförderung für Kinder und Jugendliche

Der in Duisburg Marxloh und Gelsenkirchen Ückendorf ansässige Verein „Tausche Bildung für Wohnen“ erhielt eine Spende von 2.500 Euro durch Baker Tilly. Der Verein versteht sich als Stadtteilkinderzimmer, welches durch aktive Lernförderung Kindern und Jugendlichen aus bildungsfernen Familien in sozial herausgeforderten Stadtteilen eine bessere Perspektive bieten möchte. Der Name des Vereins bezieht sich dabei auf das kreative Konzept von Lern-Patenschaften, wodurch einerseits Jugendlichen, beispielsweise während der Zeit ihres Freiwilligen Sozialen Jahres, die Möglichkeit gegeben wird, kostenfrei in den Standorten des Vereins zu wohnen. Im Gegenzug erklären sie sich andererseits bereit, Verantwortung für Kinder aus der Nachbarschaft zu übernehmen und umfassende Unterstützung bei beispielsweise Hausgaben und Nachhilfe zu bieten.

Zurzeit beherbergt der Verein zehn Paten, die insgesamt 80 Kinder betreuen. Unterstützt werden sie dabei durch pädagogische Schulungen, Hospitationen und Coachings. So soll in einem Dreiklang das Stadtteilleben revitalisiert, wohnungssuchenden und verantwortungsbewussten Jugendlichen eine Chance zur aktiven Teilhabe im Kiez gegeben und unterstützungsbedürftigen Familien mit Kindern Hilfe angeboten werden.

Durch die Spende der Baker Tilly Stiftung konnte der Tausche Bildung für Wohnen e.V. in eine bessere Lernförderung vor Ort in Marxloh und Ückendorf investieren.

Das Sozialwerk leistet einen großen Beitrag dabei, schutzbedürftigen Menschen zeitweise eine Heimat zu geben und sie dabei durch intensive sozialtherapeutische Unterstützung Teilhabe am gesellschaftlichen Miteinander erleben zu lassen. Die Individualität und das besondere Fürsorgebedürfnis jedes Einzelnen stehen im Zentrum der Arbeit.

Sozialwerk Nazareth

Förderung des Sozialwerkes Nazareth: Engagement für geflüchtete Jugendliche

2019 förderte Baker Tilly das niedersächsische Sozialwerk Nazareth mit 2.500 Euro. Das Sozialwerk beschreibt sich selbst als überkonfessionelles Zentrum der freien Wohlfahrtspflege und engagiert sich anhand der Leitlinien des christlichen Menschenbildes in mehrfacher Hinsicht für verschiedenste Bedürftigengruppen. So bietet das Zentrum beispielsweise Mutter-Kind-Kurtherapien an, bei der innerhalb einer dreiwöchigen stationären Maßnahme Mütter mit ihren Kindern ganzheitlich psychologische und medizinische Unterstützung erfahren können, wenn der gesellschaftliche Druck oder arbeitsbedingter Stress zu psychosozialen Befindlichkeitsstörungen in der Familie führen. Ebenfalls zum Sozialwerk gehört eine Kita für 42 Kinder – der Kindergarten Sonnenschein, der mit musikalischer Früherziehung, naturnahen Exkursionen und besonderer Pädagogik zur vollen Persönlichkeitsentfaltung der Schützlinge beiträgt.

Besonders bekannt ist das Sozialwerk jedoch vor allem durch seine intensive Arbeit mit Geflüchteten, insbesondere mit unbegleiteten Jugendlichen. So besteht seit 1993 eine im Auftrag der niedersächsischen Landesregierung errichtete „Clearingstelle" – eine Erstaufnahme für minderjährige Flüchtlinge, die ohne Begleitung aus ihren Heimatländern geflohen sind. Dort angedockt ist eine Jugendhilfeeinrichtung, die sich bei der Integration von geflüchteten Kindern als wertvolle Anlaufstelle erwiesen hat. Sie bietet nicht nur eine ersatz-familiäre Wohngemeinschaft, sondern fordert und fördert die Jugendlichen dabei, aktiver Bestandteil der deutschen Gesellschaft zu werden. Hierrüber haben bereits über 4.000 Flüchtlinge, aus beispielsweise Vietnam und 40 anderen Nationen, Schutz, Heimat und Unterstützung gefunden.

SG Bad Soden

Unterstützung der inklusiven Fußballmannschaft beim SG Bad Soden 1911 e.V.

Seit 2015 kooperiert die SG mit dem Behinderten-Werk Main-Kinzig e.V. und bildet zwei „Inklusive Fußballmannschaften“, die sich jeweils sowohl aus Werkstattmitarbeitern als auch aus SG-Mitarbeitern zusammensetzen. Ziel der Kooperation ist es, mit dem gemeinsamen Team an dem regulären Spielbetrieb des Hessischen Fußballverbandes teilzunehmen und die Werkstattmitarbeiter für Sportevents, wie die Special Olympics oder die Deutschen Meisterschaften der Werkstätten für behinderte Menschen, vorzubereiten. Leistungsbedingt gelten bei diesen Turnieren häufig andere Regeln als im Profi-Fußball: So wird auf Kleinfeld mit 6 Feldspielern plus einem Torwart ohne Abseitsregeln in kürzeren Halbzeiten gespielt.

Es geht dem Fußballverein nicht nur darum, Zugang zu sportlicher Betätigung zu schaffen, sondern den Menschen unabhängig von der Art und Schwere der Behinderung vollwertige und gleichberechtigte Teilhabemöglichkeiten am Vereinsleben und am sportlichen Wettkampf zu bieten wie Menschen ohne jegliche Einschränkungen. Dieses Ziel unterstützte Baker Tilly mit einer Spende von 2.500 Euro.

„Wie man Inklusion richtig umsetzt, zeigt der SG Bad Soden: Durch die inklusive Mannschaft sind die Werkstattmitarbeiter des BWMK vollwertige Sportgemeinschaftsmitglieder, die für ihre Leistungen und Anstrengungen Anerkennung bekommen. Dabei wird nicht nur die Persönlichkeitsbildung gefördert, sondern über die Teilnahme an gemeinsamen Aktivitäten und Wettbewerben auch Teamgeist, Geselligkeit und soziale Wärme vermittelt. Dieses Projekt macht die SG zu Recht zum bundesweiten Vorreiter für inklusiven Fußball“, sagte Oliver Luksic, Mitglied des Beirates der Baker Tilly Stiftung und Bundestagsabgeordneter.

Die SG Bad Soden leistet einen großen Beitrag, Inklusion ganz natürlich in die normale Lebenswelt in unserer Gemeinschaft einzugliedern. Oliver Luksic übergibt den Scheck über 2.500 Euro, um die SG bei dieser Arbeit im Namen von Baker Tilly zu unterstützen.

Bildungspatenschaften Südindien

Bildungspatenschaften in Südindien: Bildungsaufstieg ermöglichen

Eine Kindheit mit Spielen, Lernen und der Chance auf ein selbstbestimmtes Leben haben die Kinder und Jugendlichen aus Familien von Steinbrucharbeitern in Onthimalai, Südindien nicht. Alle in der Familie, auch die Jüngsten, haben einen Beitrag zum Familienunterhalt zu leisteten, indem sie frühestmöglich im Steinbruch unterstützen. Dieser Teufelskreis der Perspektivlosigkeit wurde erstmals in der Region durch den Pallottinerpater Dr. Emmanuel Savariaradimai 2002 durchbrochen, der vor Ort ein katholisch geprägtes Bildungshaus aufbaute.

Finanziert über ausschließlich private und kirchliche Spenden aus deutschsprachigen Ländern entstand so über die letzten Jahre hinweg ein Bildungscampus, der bereits jetzt die örtlichen Sozialstrukturen nachhaltig verändert hat. Das anfängliche Bildungshaus wurde um weitere Schulgebäude erweitert und umfasst heute eine Grundschule, eine Highschool und eine Higher Secondry School. Das bedeutet für die Ärmsten der Armen die Chance auf einen vollständigen, 12-jährigen Bildungsweg. Mit 19 Lehrerinnen und fünf Lehrern bekommen insgesamt 500 Schülerinnern und Schüler die Chance, mit Bildung ihr Leben in eine andere Richtung als die ihrer Eltern und Verwandten zu steuern.

Dieses Engagement hat die Baker Tilly Stiftung sehr gerne mit 2.500 Euro unterstützt. Der Düsseldorfer Partner Jannik Bayat, der das Projekt zur Förderung durch die Baker Tilly Stiftung vorgeschlagen hatte, berichtet vom Engagement des Projekts: „Mit jeder Patenschaft kann einem Kind aus der untersten sozialen Klasse eine Zukunftschance ermöglicht werden. Mit einem Jahresbeitrag von etwa 150 bis 200 Euro können die jährlichen Kosten für einen Schüler im Wesentlichen gedeckt werden. Denn unverändert der nachhaltigen Erfolge dieses Projektes gilt, dass der gesamte Schulbetrieb einschließlich der Lehrergehälter privat finanziert wird. Es gibt keinerlei staatliche Unterstützung und durch die immer größer werdende Zahl der betreuten Kinder und Jugendlichen sowie die weitere Ausdifferenzierung des Bildungsangebots steigt der finanzielle Druck. Wenn daher die Spende von Baker Tilly dazu beiträgt, weitere Kinder aus der perspektivlosen Schinderarbeit herauszuholen, ist dies ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung. Noch mehr würde es mich jedoch freuen, wenn diese Berichterstattung zu mehr Aufmerksamkeit für dieses Vorhaben beiträgt und vielleicht Inspiration für ähnliche Probleme in anderen Regionen dieser Welt stiftet. Auch durch das hohe familiäre Engagement und die unmittelbare Verbundenheit zum Projekt ist dieses eine echte Herzensangelegenheit! Für jede neue Patenschaft aus dem Baker Tilly Netzwerk übernehme ich gerne eine persönliche zusätzliche Spende von 100 Euro. Viel hilft viel!“

Berliner MENSCHEN helfen

Berliner MENSCHEN helfen Stiftungs-gGmbH: Integration von Geflüchteten

Gegründet wurde die BMH Berliner MENSCHEN helfen Stiftungs-gGmbH im Jahr 2016 als Zusammenschluss von Privatpersonen, die sich aus unterschiedlichen Hintergründen heraus für die Verbesserung der Lebenssituation benachteiligter und hilfsbedürftiger Menschen engagieren wollten. Als Dachorganisation bündelt die BMH Stiftung so einerseits finanzielle Ressourcen, um diese gezielter einsetzen zu können, und verwaltet andererseits als erste Anlaufstelle eine Vielzahl von Hilfsprojekten. Dieses Engagement förderte die Baker Tilly Stiftung mit 2.500 Euro.

Schwerpunkt der aktuellen Stiftungsarbeit liegt dabei auf der Unterstützung und Integration von minderjährigen Flüchtlingen, die unbegleitet seit 2016 nach Deutschland gekommen sind. Darunter fallen beispielsweise die Qualifizierung von geflüchteten Menschen zu Sprachmittlerlotsen, psychosoziale Krisenintervention für die jugendlichen Geflüchteten im Studentendorf Schlachtensee, Deutsch-Intensivkurse für geflüchtete Jugendliche, die Vermittlung von Ausbildungslotsen sowie die Unterstützung bei der Integration in die Gesellschaft durch ehrenamtliches Engagement. Durch sprachliche Weiterbildung, Teilhabe am gesellschaftlichen Leben, Qualifizierung für Berufstätigkeiten, psychosoziale Therapien für den Umgang mit der Fluchtsituation und vieles mehr werden die jugendlichen Flüchtlinge auf komplementären Bahnen schrittweise in ein soziales Miteinander integriert.

Förderprojekte für minderjährige Flüchtlinge gibt es in der bundesdeutschen Hauptstadt in beträchtlicher Anzahl, doch die BMH Stiftungsgesellschaft ist tatsächlich einzigartig, da sie nicht nur einzelne Workshops oder Betreuungsleistungen anbietet, sondern ein ganzheitliches Portfolio an Unterstützungsangeboten in sich vereint.

Pestalozzi Kinder- und Jugenddorf

Pestalozzi Kinder- und Jugenddorf

2.500 Euro spendete die Baker Tilly Stiftung für die karitative Arbeit des Pestalozzi Kinder- und Jugenddorfes Wahlwies. Hubert Seitz, Mitglied des Stiftungsbeirates und Präsident des Verwaltungsrates der Silony Medical International GmbH, besuchte das Kinderdorf und war beeindruckt von der großen Nächstenliebe und Hilfsbereitschaft.

Kinder und Jugendliche in sozialen Notlagen finden im Pestalozzi Kinder- und Jugenddorf Wahlwies Menschen, die ihnen Zuwendung schenken. Durch eine familienanaloge Betreuung in Kinderdorffamilien, Jugendgruppen und Erziehungsstellen erleben die oft schwer traumatisierten Kinder Vertrauen, Wertschätzung und Wärme, die ihre leiblichen Eltern ihnen nicht geben können. Dabei leben jeweils zwei Kinderdorfeltern mit abgeschlossener pädagogischer Ausbildung mit ihren leiblichen und den Pestalozzi-Kindern in einer großen gemeinsamen Familie. Umfassende therapeutische Angebote helfen den Kindern, positive Erfahrungen im Umgang mit anderen machen zu können und stabile zwischenmenschliche Beziehungen aufzubauen. Eine Schule und mehrere handwerkliche Betriebe (z. B. eine Gärtnerei, Bäckerei, Schreinerei) tragen außerdem zu einer gesunden seelischen und persönlichen Entwicklung der Kinder und Jugendlichen bei. Zahlreiche pädagogische Mitarbeiter widmen sich der intensiven Betreuung von ca. 200 Kindern und Jugendlichen in allen Lebensbereichen.

„Es freut mich sehr zu sehen, mit wie viel Herzlichkeit und Engagement die persönliche Entwicklung der Kinder und Jugendlichen hier rund um die Uhr unterstützt wird“, machte Hubert Seitz, Mitglied des Beirates der Baker Tilly Stiftung, bei der Scheckübergabe deutlich.

Weihnachtskartenaktion 2019

Auch im Jahr 2019 entschied sich das Management Board, wieder ausschließlich eCards anstelle gedruckter Weihnachtskarten zu verschicken. Das eingesparte Geld wurde erneut großzügig aufgerundet und konnte über die Baker Tilly Stiftung zur Erfüllung ihres Förderzwecks gespendet werden. Die Baker Tilly Stiftung wählte nachfolgende sechs steuerbegünstigte Projekte zur Unterstützung mit jeweils 3.000 Euro aus.

Nicos Farm	Nicos Farm soll ein Ort des Miteinanders und der Menschlichkeit werden. Hier können Familien mit Kindern mit Behinderung leben und sich gegenseitig bei Betreuung und Pflege ihrer Schützlinge unterstützen und Kraft spenden. Auch ältere Menschen, die nicht in einem Heim leben möchten, können auf Nicos Farm ihre Erfahrungen einbringen und sich in der Sicherheit und Fürsorge aller wohlfühlen.
Stiftung Kinderhospiz Sternenbrücke	Gesundheits- und (Kinder-)Krankenpflegekräfte, erfahrene Kinder- und Jugend- sowie PalliativmedizinerInnen, Schmerz-, Physio- und ErgotherapeutInnen, Heil- und SozialpädagogInnen und TrauerbegleiterInnen sind in der Sternenbrücke vor Ort, um lebensverkürzend erkrankte junge Menschen liebevoll zu pflegen und ihre Angehörigen zu begleiten – ihr Gefühl von Alleinsein und Isolation zu lindern und sie somit auch seelisch und körperlich zu entlasten.

Hände für Kinder e.V.

In Hamburg gibt es seit 2013 den Neuen Kupferhof, ein Kurzzeit-Zuhause für Kinder und Jugendliche mit Behinderung. Für sie stehen 12 Zimmer und ein Team aus Pflegekräften, TherapeutInnen und PädagogInnen zur Verfügung. Aber auch die Familien der jungen Gäste können im Neuen Kupferhof bleiben. Sie wohnen in 14 weiteren Familienzimmern. Sich entspannen, schlafen, lernen loszulassen, die Umgebung des Neuen Kupferhofs oder Hamburg entdecken – die gesamte Familie soll gestärkt in den Alltag zurückkehren. Dafür wird die Betreuung der Gastkinder mit Behinderung rund um die Uhr vom „Hände für Kinder"-Team übernommen. Die jungen Gäste fördert das Team in ihrer Eigenständigkeit, Persönlichkeit und Mobilität.

Natureheart Stiftung

Kindern eine lebenswerte Zukunft zu ermöglichen, ist das oberste Ziel der Stiftung. Dabei setzt sich die Stiftung international und deutschlandweit für die Verbesserung der Betreuungssituation von Kindern in medizinischen oder sozialen Einrichtungen ein. So entstanden u. a. auf dem Abenteuerspielplatz Goldbachwiese in Nürnberg neue Räumlichkeiten, die Kindern aus schwierigen sozialen Verhältnissen die Möglichkeit geben, sich zu entfalten. Oder es werden kostenlose Workshops für Schüler finanziert zu den Themen Natur-Umwelt-Wetter-gesunde Ernährung.

Kita Hoppetosse Berlin

Die verschiedenen Bedürfnisse der Kinder in den alten Räumlichkeiten der Kita unter einen Hut zu bringen, fällt der Kita Hoppetosse zunehmend schwerer. Dafür soll aus einem alten Abstellraum ein gemütlicher Snouzelraum, ein Raum der Ruhe und Geborgenheit, gemacht werden.

Theater Pfütze

Das 1986 gegründete Kinder- und Jugendtheater Pfütze bietet einerseits Theaterstücke an, die auf schauspielgerecht aufgearbeiteten Kinderromanen basieren, und andererseits, in Kooperation mit dem Stadttheater Fürth, zeitgenössisches Musiktheater für junge Menschen in der Metropolregion Nürnberg. Mit Musikpädagogik, Schauspielworkshops und Theaterlaboren sollen Kinder frühzeitig kulturell angesprochen werden.

Benefizkonzert Mozart+

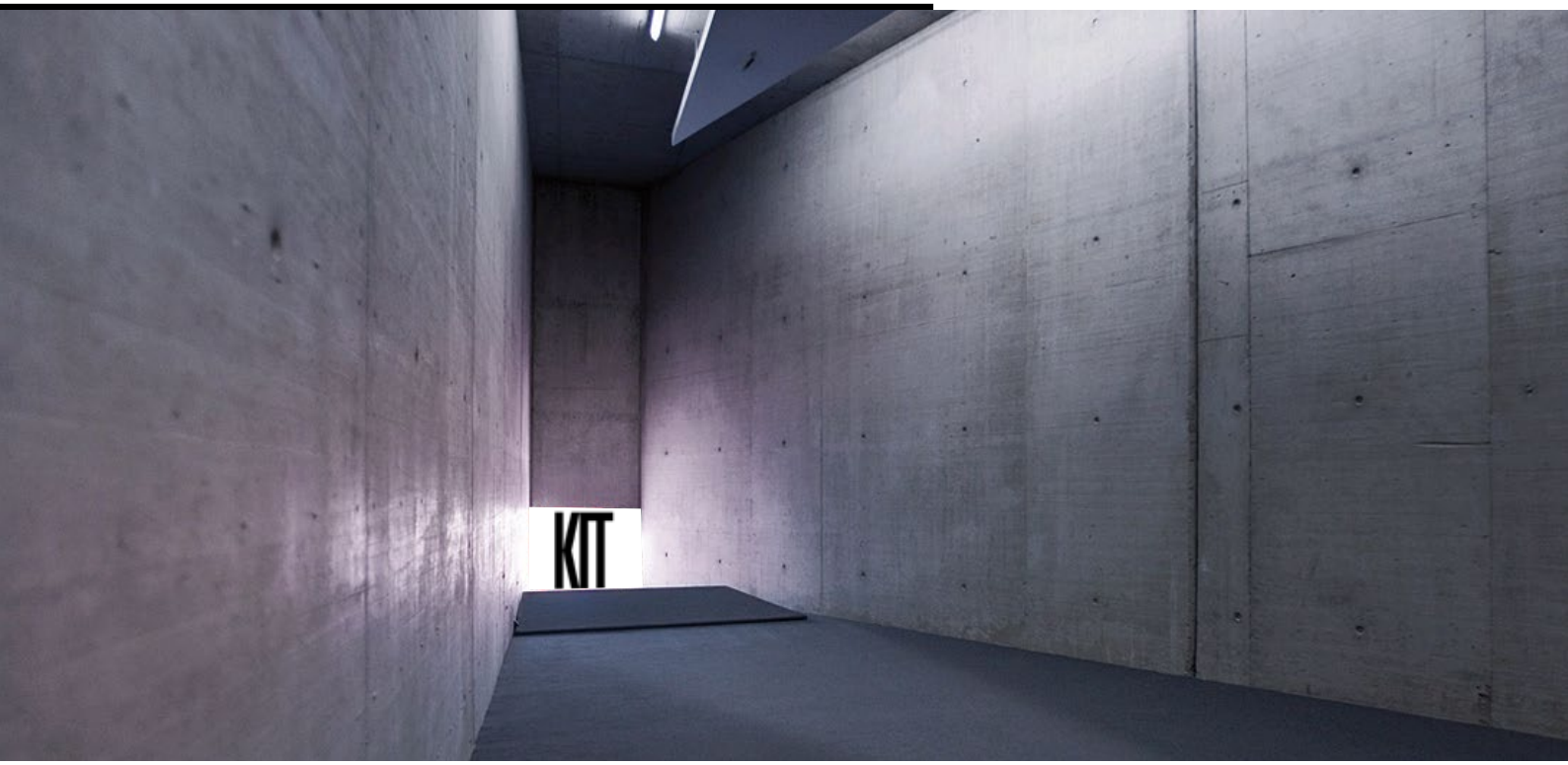
Seit über einem Jahrzehnt Tradition: Förderung des Benefizkonzertes Mozart+

In Erinnerung an den Geburtstag von Wolfgang Amadeus Mozart am 27. Januar 1756 wurde die Reihe »Mozart +« ins Leben gerufen. Mit ihr wird jährlich das musikalische Werk Mozarts einem Komponisten des 20. Jahrhunderts oder der Gegenwart gegenübergestellt und gewürdigt.

Seit 12 Jahren veranstaltet die „Junge Münchener Philharmonie“ nun das Benefizkonzert, das traditionell im Cuvilliés-Theater der Münchener Residenz stattfindet. Unter der Leitung von Intendant und Dirigent Mark Mast begeistert das Kammerorchester der Bayerischen Philharmonie mit jungen Solisten die Zuschauer nicht nur mit einer ausgezeichneten Interpretation von Mozarts Werken und anderen, sondern immer auch mit einer Überraschung.

Baker Tilly unterstützt nun bereits im zwölften Jahr in Folge die Nachwuchstalente der „Jungen Münchener Philharmonie“. So kommt der gesamte Erlös des Benefizkonzertes der Bayerischen Philharmonie, und ihrer Nachwuchsförderung und ihrer künstlerisch-pädagogischen Arbeit zugute.

Künstlerstipendium



Baker-Tilly-Künstlerstipendium: Förderung der Nachwuchsgeneration

Seit 2008 vergibt Baker Tilly dreimal im Jahr Stipendien an junge Künstlerinnen und Künstler, die zurzeit in den Ausstellungen im „KIT-Kunst im Tunnel“ in Düsseldorf ihre Werke präsentieren. „KIT-Kunst im Tunnel“ bietet ihnen dabei als wichtige Adresse für zeitgenössische Kunst direkt am Düsseldorfer Rheinufer eine Chance, erste Erfahrungen in der Kunstwirtschaft und mit dem institutionellen Ausstellen zu sammeln. KIT fördert die jungen Künstlerinnen und Künstler auch durch den Austausch mit internationalen Kulturschaffenden sowie moderne Museumspädagogik in Workshops und Führungen.

Einzige Voraussetzung für die Künstlerstipendien ist ein Studium an der Kunstakademie Düsseldorf oder einer anderen Kunsthochschule, dessen Abschluss nicht länger als fünf Jahre zurückliegt. Die Förderung für die Kreativen ist nicht an weitere Bedingungen geknüpft und ermöglicht es den jungen Künstlerinnen und Künstlern eine Zeit lang, sich ganz frei ihrem künstlerischen Schaffen zu widmen. Pro Jahr gibt Baker Tilly 12.000 Euro, die direkt den jungen Künstlerinnen und Künstlern zu Gute kommen.

Engagement der Partner von Baker Tilly

Partner von Baker Tilly haben soziale Träger, Projekte und Vereine an ihren Standorten durch ihr soziales Engagement unterstützt. So zum Beispiel Dr. Peter Eggers in Berlin und Richard Markl in München.

München

Seit 2007 Sponsoring des Presseballs Augsburg, mit dem Mittel für die Kartei der Not generiert werden. Diese unterstützt notleidende Menschen in der Region Schwaben/Oberbayern.

Richard Markl

Berlin

Durch Pro-Bono-Aktivitäten wurden sämtliche Verwaltungsvorgänge der Stiftung Rotary Club Berlin, einschließlich Jahresabschluss, Steuererklärungen und Korrespondenz mit Behörden, übernommen. Die Stiftung Rotary Club Berlin unterstützt die Integration von Geflüchteten in Deutschland in das kulturelle und wirtschaftliche Umfeld durch Weiterbildung, Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen und weitere Projekte.

Dr. Peter Eggers

Übersicht über geförderte Projekte

Übersicht der größten von Baker Tilly geförderten gemeinnützigen Projekte
Nicos Farm
Theater Pfütze
Kinderhospiz Sternenbrücke
Hände für Kinder e.V.
Natureheart Stiftung
Theodorus Kinder-Tageshospiz
Berliner MENSCHEN helfen Stiftungs-gGmbH
Pestalozzi Kinder- und Jugenddorf Wahlwies
Kinder- und Jugendhilfezentrum St. Josef Schrobenhausen
Bildungspatenschaften für Kinder von Steinbrucharbeitern in Onthimalai, Südindien
Sozialwerk Nazareth
One Dollar Glasses, Die EinDollarBrille
Bundesvereinigung Lebenshilfe e.V.
Förderverein Tabaluga e.V., Drachenkinderheim
Lebensarchitektur e.V.
Kinderhospiz Regenbogenland
Sonnenhof Familienzentrum Hensoltshöhe
Tausche Bildung für Wohnen e.V.
Inklusive Fußballmannschaft des SG Bad Soden 1911 e.V.
Philip Julius e.V.
Benefizkonzert Mozart+
Baker Tilly-Künstlerstipendium
Elbstation – Rückenwind für Hamburger Jugendliche
Förderprojekt mit der TU Dortmund
IMMAC Sailing Academy e.V.
LMU Entrepreneurship Center an der Universität München

Statements der Beiratsmitglieder (1/2)

„Die Idee einer Baker Tilly Stiftung finde ich großartig.

Große Hilfs- und Spendenorganisationen leisten einen wichtigen Beitrag in unserer Gesellschaft. Die Baker Tilly Stiftung kann abseits dieser großen Spendenorganisationen ganz besonders diejenigen Initiativen unterstützen, die häufig allein aufgrund des ehrenamtlichen Engagements von wenigen Personen eine beeindruckende Leistung in der Kinder- und Jugendarbeit erbringen – unabhängig davon, ob es sich um Medizinforschung, psychosoziale Projekte, um Integrationsprojekte, die Betreuung Schwerstkranker und Behinderter, um Palliativeinrichtungen o. ä. handelt."

Hubert Seitz

„Die Förderung von Kindern und Jugendlichen in Bildung,

Entwicklung und sozialem Engagement bleibt notwendig und sollte noch nachhaltiger gestaltet werden, was nicht nur in meinem neuen beruflichen Umfeld eine große Rolle spielt. Der Staat sollte nicht Kinder erziehen, sondern Eltern und Verantwortliche müssen in die Lage versetzt werden, richtig von unrichtig zu unterscheiden und Verantwortung für das Leben ihrer Kinder zu übernehmen. Dabei muss auch manchen ein bisschen mehr geholfen werden."

Katrin Brenner

„Fast alle Vorschläge, die die Stiftung erhält, sind großartige Projekte.

Alle machen es sich daher nicht einfach mit der Bewertung im Beirat. Der Entscheidungsprozess ist für mich daher häufig davon geprägt, ob durch unsere Unterstützung eine nachhaltige Entwicklung angestoßen wird. Also ob beispielsweise Projekte ohne die Stiftung nicht zustande kommen bzw. weitermachen können und vor allem, ob Kinder und Jugendliche langfristig davon profitieren können. Es geht mir um Vertrauen in den Einzelnen. Projekte, die junge Menschen größer machen, Chancen und Mut fördern, finde ich besonders gut."

Oliver Luksic, MdB

„Als Wissenschaftler beschäftigen wir uns manchmal vielleicht zu sehr

mit den vermeintlich großen Fragen und verlieren dabei vielleicht das Alltägliche aus dem Blick. Es ist beeindruckend zu sehen, wie viele tolle Projekte es in Deutschland in den sozialen, kulturellen und bildenden Bereichen gibt. Und es ist noch viel beeindruckender mit wie viel Engagement sich die daran beteiligten Menschen ihren Projekten widmen. Dabei kann manchmal relativ wenig Geld sehr viel bewirken. Ich freue mich daher, dass wir gemeinsam diese Projekte unterstützen können."

Prof. Dr. Robert Ullmann

Statements der Beiratsmitglieder (2/2)

„Es gibt in ganz Deutschland viele Projekte, die im Kleinen Gutes bewirken,

denen aber häufig die verdiente Anerkennung und Finanzierung fehlt. Dass Baker Tilly mit der Stiftung einen Beitrag dazu leisten kann, dass auch diese Projekte Planungssicherheit bekommen und so die Nachhaltigkeit ihres Engagements sicherstellen können, freut mich sehr. Gerade die Hilfe, die öffentlich oft wenig sichtbar ist, verbessert die Lebens- und Bildungschancen von Kindern und Jugendlichen merklich. “

Andrea Meyer

„Im Umgang mit Menschen, die in Stiftungen oder sozialen Trägern tätig sind,

hat mich schon immer deren Bereitschaft beeindruckt, ihre Schaffenskraft – teilweise als ehrenamtlicher Mitarbeiter sogar unentgeltlich – zum Wohl Anderer einzusetzen. In meiner beruflichen Tätigkeit habe ich die Erfahrung gemacht, dass manche Bereiche der gemeinnützigen Tätigkeit (ungerechtfertigter Weise) eher nicht so im Fokus der Öffentlichkeit und potenzieller Spender stehen. Deshalb war mir bei der Auswahl der Spendenempfänger besonders wichtig, ein möglichst breites Spektrum zu bedenken.“

Daniel Laws

„Ich bin davon überzeugt, dass Bildung der Schlüssel für ein selbstbestimmtes Leben ist.

Hier sollten wir Unterstützung und Hilfestellungen geben. Wenn wir mehr jungen Menschen mit einer gezielten Förderung dabei helfen können, ihren Weg im Leben zu finden, dann ist das auch ein Beitrag zu einem funktionierenden Gemeinwesen. Dementsprechend betrachte ich Bildung nicht als eine Aufgabe, die ausschließlich im Verantwortungsbereich des Elternhauses anzusiedeln ist, sondern bis zu einem gewissen Grad auch als gesamtgesellschaftlichen Auftrag. Es ist inspirierend zu sehen, wie unmittelbar eine Förderung an der richtigen Stelle das Leben junger Menschen nachhaltig bereichern kann.“

Dr. Wolfgang Stefinger, MdB

Ablauf der Projektförderung

1.	Antrag stellen	
2.	Eingangsbestätigung	
3.	Beiratsentscheidung	
4.	Information zur Förderung	
5.	Abstimmung weiteres Vorgehen	
6.	Spendenübergabe und Veröffentlichung	

Baker Tilly Stiftung 2019 in Zahlen

18

Scheckübergaben

47

Projektvorschläge

3

Beiratsentscheidungen

700

geförderte Kinder und Jugendliche

25

geförderte Projekte

Schwerpunkte der Baker Tilly Stiftung in Zahlen

Geförderte Projekte nach Themen

Gesundheit	**7**
Kinder- und Jugendhilfe	**6**
Bildung	**7**
Sport	**2**
Kultur	**3**

bakertilly

bakertilly
STIFTUNG
2.500,-

bakertilly

bakertilly

KJH
St. Josef
Kinder- und Jugendhilfezentrum St. Josef
bakertilly

DANKE

bakertilly
STIFTUNG
3.000,00

bakertilly
2.500,00

bakertilly
STIFTUNG
3.000,00

Bildquelle: www.unsplash.com

Now, for tomorrow

Follow us:

AUDIT & ADVISORY • TAX • LEGAL • CONSULTING

Baker Tilly bietet mit mehr als 36.000 Mitarbeitern in 146 Ländern ein breites Spektrum individueller und innovativer Beratungsdienstleistungen in den Bereichen Audit & Advisory, Tax, Legal und Consulting an. Weltweit entwickeln Wirtschaftsprüfer, Rechtsanwälte, Steuerberater und Unternehmensberater gemeinsam Lösungen, die exakt auf jeden einzelnen Mandanten ausgerichtet sind und setzen diese mit höchsten Ansprüchen an Effizienz und Qualität um.

© bakertilly | 2020

bakertilly

Baker Tilly
Tel.: +49 800 8481111
kontakt@bakertilly.de

bakertilly.de